

München, 12.01.2021

Staatsregierung muss FFP2-Masken für alle bereitstellen!

Gesundheitspolitikerin Ruth Waldmann: Die Bevölkerung wird wieder einmal ins kalte Wasser geschmissen - Informationskampagne soll Impfbereitschaft stärken!

Die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Ruth Waldmann** fordert die Staatsregierung auf, FFP2-Masken für die gesamte Bevölkerung bereitzustellen. "FFP2-Masken sind absolut sinnvoll, ich begrüße ausdrücklich, dass sie jetzt zur Pflicht beim Einkaufen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln werden. Gleichwohl kommt diese Maßnahme wieder einmal völlig überraschend und viel zu kurzfristig - die Bevölkerung wird hier ins kalte Wasser geschmissen. Warum wird so etwas nicht längerfristig vorbereitet und der Bevölkerung kommuniziert?", so Waldmann. "Was macht denn die alleinstehende Großmutter mit einer kleinen Rente? Anstatt die Masken billiger im Internet zu bestellen, rennt sie zur nächsten Apotheke und bezahlt viel Geld. Wenn sie überhaupt welche bekommt."

Die Konsequenz aus dieser Problematik müsse sein, dass die Staatsregierung die Versorgung mit FFP2-Masken sicherstelle, fordert die stellvertretende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses. "Wenn die Staatsregierung schon mit solche einer Forderung aus dem Nichts um die Ecke kommt, dann muss sie so etwas vorbereiten und die Masken zentral beschaffen!"

Zum Thema Impfpflicht für Pflegekräfte unterstreicht Waldmann: "Wenn eine Heim- oder Klinikleitung als Infektionsschutzmaßnahme die Vorgabe ausgibt, dass das Personal geimpft werden muss, dann habe ich dafür Verständnis. Bisher sind zig Millionen Corona-Impfdosen gespritzt worden und bisher gibt es keinerlei Berichte über nennenswerte Komplikationen. Angesichts dieser Tatsache muss der Schutz der Heimbewohner und Patienten sowie des Personals oberste Priorität haben. Vordergründiges Ziel muss es aber sein, durch eine geeignete Aufklärungskampagne möglichst viele Menschen zur Impfung zu motivieren. Eine besondere Priorität muss dabei die Information des medizinischen und pflegerischen Personals haben."